

ITB: Klimaschutzorganisation verleiht Tourismusawards für Nachhaltigkeit

Berlin, 15. März 2023 – Erstmals seit 2019 war myclimate wieder bei der Reisemesse ITB in Berlin live dabei. Dort verlieh die Klimaschutzorganisation die bekannten myclimate-Tourismusawards. Damit würdigt myclimate klimafreundliche und gleichzeitig wirtschaftlich erfolgreiche Angebote und Initiativen im Tourismus. Als Vorreiter im nachhaltigen Tourismus wurden dieses Jahr die Insel Sylt, Davos sowie die Hotelgruppe Accor für ihre Leistungen ausgezeichnet.

Klimaschutz und Tourismus zusammenzubringen: Das ist der Wunsch von immer mehr Reiseanbietern. Zunehmend verfolgen Tourismusdestinationen daher gemeinsam mit ihren touristischen Leistungsträgern umfassende Klimaschutzstrategien, erarbeiten Konzepte für einen umweltverträglichen Tourismus oder schließen sich ganzheitlichen Programmen an.

Um diese Bemühungen zu unterstützen und den Klimaschutz voranzutreiben, waren erstmals seit drei Jahren wieder Berater*innen und Klimaexpert*innen der gemeinnützigen Klimaschutzorganisation myclimate bei der ITB persönlich mit dabei. Höhepunkt war die Vergabe der myclimate-Awards für besonders innovative und mutige Wegbereiter von Klimaschutzmaßnahmen im Tourismusbereich. Zu den Klimaschutz-Vorreitern gehören dieses Jahr die Destinationen Sylt und Davos sowie die Hotelgruppe Accor.

Die Insel Sylt wurde als «Wegbereiterin zu einer klimafreundlicheren Destination mittels CO₂-Managements und Energieaudits» prämiert. Bestandteil der Strategie ist neben der betrieblichen CO₂-Bilanzierung auch die Schaffung einer Stabsstelle für Nachhaltigkeitsmanagement. Darüber hinaus fungiert Sylt als Wissensvermittlerin und bindet touristische Leistungsträger als Botschafter mit ein. Abgerundet wird das Engagement mit Klimaschutzprogrammen für Mitarbeitende und Gäste.

Davos Klosters erhielt den Award als «Vorreiterin nachhaltiger Tourismus auf Destinationsebene». Mit «Davos 2030» hat sich die Destination zu einer Netto-Null-Strategie entschlossen und dabei den «myclimate Klimafonds Davos» ins Leben gerufen. Tourismusbetriebe, Gäste und Unternehmen aus Handel und Gewerbe sowie die Gemeinde ziehen an einem Strang, indem sie den Davoser Klimafonds mit freiwilligen Beiträgen speisen. Neben einem Förderfonds ermöglicht das Programm den teilnehmenden Betrieben, zusätzliche Einnahmen zu generieren, die sowohl für betriebliche Klimaschutzmaßnahmen als auch für die Finanzierung von Klimaschutzprojekten verwendet werden.

Die internationale Hotelgruppe Accor wurde für ihre ehrgeizigen Ziele im Klimaschutz als «Pioneer in encouraging guests for climate protection in tourism» gekürt. Bereits 2011 hat Accor den Grundstein gesetzt, die nachhaltige Entwicklung in den Mittelpunkt ihrer Aktivitäten zu stellen. Mit Programmen wie «Planet 21» und «Acting Here» sowie der Teilnahme an der «Science-based Targets»-Initiative, hat sich Accor bereits umfassende Ziele im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit gesetzt. Der myclimate [Net-Zero Carbon Calculator](#) ermöglicht zudem Kund*innen, die Emissionen ihrer Veranstaltungen und Übernachtungen zu berechnen, gleichzeitig aber auch Verantwortung für unvermeidbare Emissionen zu übernehmen.

Über die Möglichkeiten der Emissionsvermeidung und -reduzierung in der Tourismusbranche diskutierten im Rahmen der Preisverleihung Fritz Lietsch, Herausgeber des Magazins «forum Nachhaltig Wirtschaften», Christian Baumgartner, Dozent für Tourismus an der FHGR und Andreas Stoffel, Stv. Marketingverantwortlicher der Destination Davos Klosters mit myclimate-Expertin Cornelia Rutishauser.

Auch in der Tourismusbranche ist es essenziell, als Unternehmen CO₂-Bilanzierungen zu tätigen, um daraus effektive Reduktionspotenziale abzuleiten. Die Komplexität verschiedener Bereiche in der Tourismusbranche machen die Messung oft zu einer Herausforderung. Baumgartner stellte in diesem Zusammenhang das gemeinsame Innotour-Projekt «KlimDest» von der FH Graubünden, myclimate sowie den Destinationen Davos, Arosa und Valposchiavo vor: Damit ist es erstmals möglich, einen umfassenden Klimafußabdruck einer Tourismusdestination zu berechnen.

Maßgeschneiderte Lösungen für die Tourismusbranche

myclimate engagiert sich seit über 20 Jahren für den Klimaschutz. Seit 15 Jahren auch gezielt im nationalen und internationalen Tourismus- und Mobilitätsbereich.

Folgende Services bietet myclimate für die Tourismusbranche an:

- CO₂-Bilanzierungen (CCF)
- Maßgeschneiderter Webrechner für Events, MICE (Meetings, Incentives, Conventions, Events), Flugbranche, Veranstalter
- Individuelle Analysen und IT-Lösungen
- Ressourcenmanagement und Maßnahmenberatung
- Klimastrategieberatungen
- SBTI-Beratung
- Mitarbeitendensensibilisierungen

Für weitere Informationen und Interviews kontaktieren Sie bitte:

Sven Focken-Kremer

Pressekontakt

myclimate Deutschland gGmbH

sven.focken-kremer@myclimate.de

+49 7121 9223 50

Über myclimate

Die myclimate Deutschland gGmbH ist eine gemeinnützige Non-Profit-Organisation und Tochtergesellschaft der Schweizer Stiftung myclimate. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft sowie Privatpersonen will myclimate durch Beratungs- und Bildungsangebote sowie eigenen Klimaschutzprojekten die Zukunft der Welt gestalten. myclimate berät Unternehmen zu integriertem Klimaschutz mit greifbarem Mehrwert, führt CO₂-Bilanzierungen von Unternehmen und Events durch, erstellt Ökobilanzierungen von Produkten und bietet die Möglichkeit an, Klimaschutzprojekte zu finanzieren. Die myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Qualitätsstandards und tragen zu den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen bei. Darüber hinaus führt myclimate Bildungsangebote für Lernende sowie Unternehmensworkshops durch. Mehr auf: <http://www.myclimate.de>